

FRAUEN IN DER MENOPAUSE

Libidoverlust muss nicht sein

Eine erfüllte Sexualität spielt eine wichtige Rolle für Frauen nach der Menopause. Dies ist eines der Ergebnisse einer in sechs europäischen Ländern durchgeführten Studie, der „Sexuality and well being Study in Women over 50“.

Dabei wurden 1.802 Frauen zwischen 50 und 60 Jahren zu ihren klimakterischen Symptomen befragt. Obwohl fast alle Frauen unter einem oder sogar mehreren Symptomen leiden, suchen viele immer noch keine Therapie für ihre Beschwerden.

Besonders trifft dies offenbar auf das Abnehmen des sexuellen Empfindens zu. Obwohl mehr als 80 % der befragten Frauen angaben, unter der Abnahme ihrer Libido zu leiden, würden sich nur zwei Prozent wegen diesem Problem einer Therapie unterziehen.

Hormonersatztherapien werden schon seit vielen Jahren zur Behandlung von Wechselbeschwerden eingesetzt. Häufig kommen dabei Östrogenpräparate zum Einsatz. Gerade das Abnehmen der Libido konnten diese Präparate aber nicht erfolgreich bekämpfen.

Neue Behandlungsmethode

Das niederländische Pharmaunternehmen Organon hat mit Tibolon ein Präparat auf dem Markt, das mit einem Hormon sowohl den Östrogen- als auch den Androgenmangel in den Wechseljahren ausgleichen kann. Die betroffenen Frauen müssen nur noch ein Hormon einnehmen, das die Beschwerden der Wechseljahre und den Libidoverlust bekämpft. Und dies offensichtlich mit Erfolg: eine Unter-



suchung unter 1189 postmenopausalen Frauen in Österreich hat nach viermonatiger Therapie gezeigt, dass sich bei den Frauen alle klimakterischen Beschwerden verbessert haben. Prof. Egarter hat das Medikament kürzlich an 185 Frauen getestet und kam zu ähnlich guten Ergebnissen. Es zeigte sich eine signifikante Besserung der verschiedensten Aspekte der Libido. Prof. Egarter: „Die Effekte von Tibolon dürften auf eine Steigerung der Durchblutung im Genitalbereich sowie auf die östrogen/androgene Partialwirkung im Gehirn zurückzuführen sein.“